

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Nahverkehr und Schülerbeförderung	Datum 08.05.2012	Drucksachen-Nr. 2012/081
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	nicht öffentlich	11.06.2012
Kreistag	öffentlich	23.07.2012

Tagesordnungspunkt 5

**Verkehrsverbund Hegau-Bodensee (VHB);
Anpassung der Tarife zum 01.01.2013**

Beschlussvorschlag

1. Der Landkreis nimmt die beabsichtige Tarifierhöhung des Verkehrsverbundes Hegau-Bodensee (VHB), die dieser im Rahmen seiner Tarifhoheit bei den Genehmigungsbehörden (Regierungspräsidium Freiburg und Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg) beantragen wird, zur Kenntnis.
2. Der Landkreis leistet seinen Zuschuss an den Tarifverbund in Höhe des vereinbarten Betrages. Über diesen Betrag hinaus erstattet der Landkreis dem Verbund die Mindererlöse für die Schülermonatskarte „Light“ gemäß dem Beschluss des Kreistags vom 06.06.2011. Damit nimmt diese ermäßigte Schülermonatskarte nicht an der Tarifierhöhung teil und kostet weiterhin 32 €.
3. Eine weitere Bezuschussung zur Abdeckung von Mindererlösen erfolgt nicht.

Vorberatung

Der Technische und Umweltausschuss hat am 11.06.2012 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Die Berechnung des Tarifierhöhungsbedarfs der VHB GmbH erfolgte auf Basis der mit dem neuen VHB-Vertrag zum 03.12.2009 festgelegten Kriterien. Nach dieser Methodik der Berechnung ergibt sich für 2013 ein Anpassungsbedarf der Tarife um durchschnittlich 3,53 %.

Die VHB GmbH beabsichtigt im Rahmen der ihr obliegenden Tarifhoheit, die Verbundtarife zum 01.01.2013 um durchschnittlich 3,53 % zu erhöhen (**s. ANLAGE 1**). Ein entsprechender Antrag an die Genehmigungsbehörden (Regierungspräsidium Freiburg und Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg) wird gestellt. Damit sollen die Mehrkosten der bereits erfolgten und der erwartenden Kostenentwicklungen refinanziert werden.

Von der Tarifierhöhung sind alle Tarifarten betroffen.

Diese Vorgehensweise wurde in der Beiratssitzung der VHB GmbH am 09.05.2012 beraten und befürwortet.

Gemäß dem Verbundvertrag könnte der Landkreis eine Tarifierhöhung abwenden, in dem er die erwarteten Mehrkosten und Mindereinnahmen übernimmt. Die Verwaltung empfiehlt, diesen Kostenausgleich wie bisher nur für die Mindererlöse bei der Schülermonatskarte „Light“ zu übernehmen und es ansonsten wie in den Vorjahren bei der vom Verbund im Rahmen seiner Tarifhoheit beantragten Erhöhung der Tarife zu belassen.

Finanzielle Auswirkungen

Der Landkreis leistet seinen Zuschuss an den Tarifverbund in Höhe des vereinbarten Betrages von 1.220.000 €/Jahr. Eine weitere Bezuschussung zur Abdeckung von Mindererlösen erfolgt nicht. Somit entstehen dem Landkreis aufgrund der Tarifierhöhung der VHB GmbH keine Mehrkosten.

Darüber hinaus trägt der Landkreis die Mindererlöse bei der Schülermonatskarte „Light“ gegenüber der Schülermonatskarte „Plus“. Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 06.06.2011 erstmals die „SMK light“ angepasst, indem die Light-Karte 85 % des Tarifs der Plus-Karte kosten soll. 2013 bleibt der „SMK light“ unverändert, damit erhöht sich bei einer Preiserhöhung der SMK plus auch der Ausgleichsbetrag an den VHB. 2013 wird der Ausgleichsbetrag 6,70 €/SMK betragen. 2012 betrug er noch 5,50 €/SMK. Wir liegen damit wieder exakt auf dem Niveau vor Erhöhung der SMK „light“ im letzten Jahr. Betroffen sind etwa 36.000 SMK. Mehraufwand Landkreis ab 2013 etwa 43.200 €.

Anlagen

ANLAGE 1 – Schreiben der VHB GmbH zur Tarifierhöhung ab dem 01.01.2013